

## **Frauenfußball-WM: Diese Vereine und Ligen profitieren am meisten von den Ausgleichszahlungen der FIFA**

- **Wettbasis berechnet die Ausgleichszahlungen der FIFA für die aktuellen Vereine der Spielerinnen der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen**
- **Das meiste Geld bekommt der FC Barcelona**
- **Ausgleichszahlungen bei der WM der Männer 18 Mal höher**

**Wien, 20. Juni 2019** – Die FIFA zahlt Vereinen für jede Spielerin, die an der WM teilnimmt, pro Tag eine Abstellungsgebühr in Höhe von rund 400 Euro. So fließen allein für die Gruppenphase knapp 3 Millionen Euro an die Vereine. Das ist das Ergebnis einer Analyse der Informationsplattform Wettbasis ([www.wettbasis.com](http://www.wettbasis.com)), die für jeden aktuellen Klub der WM-Teilnehmerinnen die Ausgleichszahlungen im Rahmen des *“Programm zur Beteiligung von Klubs”* kalkuliert hat.

Der FC Barcelona erhält für seine 15 an der WM teilnehmenden Spielerinnen eine Ausgleichszahlung in Höhe von rund 77.400 Euro für die Vorrunde und damit die höchsten Prämien aller 198 Vereine. Dicht dahinter folgt der französische Klub Olympique Lyon mit umgerechnet rund 73.000 Euro. Den dritten Rang sichert sich die Frauen-Abteilung von Manchester City: 65.500 Euro erhält der Verein an Ausgleichszahlungen von der FIFA.

### **Zwei deutsche Vereine unter den Top 15**

Der FC Bayern München bekommt mit 52.200 Euro bis zum Ende der Vorrunde die höchste Summe aller deutschen Vereine. Damit sichern sich die Bayern im internationalen Ranking den achten Platz. Der VfL Wolfsburg, der deutschlandweit am zweitmeisten kassiert, rangiert mit 41.300 Euro weltweit immerhin auf dem 14. Platz.

### **Bundesliga-Vereine erhalten vergleichsweise wenig**

Im direkten Vergleich der Profi-Ligen liegt die US-amerikanische weit vorne: Fast 400.000 Euro werden alleine in der Gruppenphase an die Vereine der National Women's Soccer League ausgeschüttet. Den zweiten Platz teilen sich die französische sowie die spanische Liga mit je 269.700 Euro. Die Premier League befindet sich mit 267.500 Euro knapp dahinter. Deutlich weniger Geld fließt in die schwedische und deutsche Liga: 173.500 Euro beziehungsweise 166.100 Euro werden hier an die Vereine gezahlt.

### **Großer Unterschied zwischen Männern und Frauen**

Bei der WM der Männer im letzten Jahr zahlte die FIFA pro Spieler und Tag umgerechnet rund 7.200 Euro. Das ist fast 18 Mal mehr als die Vereine der Fußballerinnen erhalten. Dadurch konnten allein Real Madrid, Manchester City und der FC Chelsea während der WM-Vorrunde mit je 3 Millionen Euro mehr Geld einnehmen als alle Vereine der weiblichen Fußballer zusammen.

**Alle detaillierten Ergebnisse finden Sie unter:**  
<https://www.wettbasis.com/sportwetten-news/frauenfussball-wm.html>

*Zur Berechnung:*

*Die FIFA zahlt für jede teilnehmende Spielerin pro Tag umgerechnet 405 Euro (452,94 US-Dollar). Die Zahlungen haben am 24. Mai begonnen und enden einen Tag nach dem letzten Spieltag bzw. bei dieser Berechnung nach dem Tag des letzten Vorrundenspiels. In die Analyse wurden nur die aktuellen Vereine miteinbezogen, welche 50 Prozent der Summe erhalten. Die anderen 50 Prozent fließen anteilig an die Ausbildungs-Klubs der Spielerinnen, welche bei dieser Analyse nicht berücksichtigt wurden.*

### **Über Wettbasis**

Wettbasis ([www.wettbasis.com](http://www.wettbasis.com)) ist die führende Informationsplattform für Sportwetten in Deutschland. Auf der Website werden täglich detaillierte Analysen, Statistiken, Anbietervergleiche und Wett Tipps veröffentlicht, um Sportbegeisterte mit dem nötigen Know-How für ihre Tipps zu versorgen. Das Unternehmen wurde 2002 in Wien gegründet und wird von Jesper Søgaard geleitet. Wettbasis ist Teil des weltweit führenden Entwicklers für Informationsseiten in der iGaming-Industrie, Better Collective ([www.bettercollective.com](http://www.bettercollective.com)). Von 250 Better Collective Mitarbeitern sind 18 am Standort in Wien beschäftigt.

**Pressekontakt:** Luisa Lindenthal | [luisa.lindenthal@tonka-pr.com](mailto:luisa.lindenthal@tonka-pr.com) | 030.403647.613